



Gayatri Mantra:

**OM BHUR BHUVAH SWAH
TAT SAVITUR VARENYAM
BHARGO DEVASYA DHIMAHİ
DHIYO YO NAH PRACHODAYAT**

Gayatri wird auch als Göttliches oder Kosmisches Licht bezeichnet, als Mutter der Vedas, als Gemahlin von Brahma, des Schöpfers.

Heiligster Vers des Rigveda *, wendet sich an die Sonne als Beleber und Inspirierer aller Wesen (Savitri).

(*Veda von Wurzel vid "Wissen". "Göttliches Wissen". **Die Veden sind die heiligen Schriften und Grundlage der Religion der Hindus. Sie beinhalten Hymnen, die in einer alten Form des Sanskrits niedergeschrieben sind;** Bezeichnung der ältesten und innerhalb des Hinduismus als besonders heilig erachteten Textgruppe der indischen Literatur, im Plural: die einzelnen Vedas, nämlich Rgveda (der aus Versen bestehende Veda), Sāmaveda (der aus Melodien bestehende Veda), Yajurveda (der aus Opfersprüchen bestehende Veda), Atharvaveda (Veda der Atharvan-Priester); ich/er weiß (Präterito-Präsens von vid, 'finden, entdecken', mit der zugrunde liegenden Bedeutung 'ich habe/er hat gefunden/entdeckt'). Man nimmt an, dass sie zwischen 1.500 und 1.000 vor Christus verfasst wurden. Die Meinungen der Gelehrten über ihre Entstehung gehen weit auseinander. Einige datieren die ältesten Hymnen tausend Jahre früher. Es scheint, dass einige Hymnen aus der Zeit vor dem Eintreffen der Arier in Indien stammen. Kein Zweifel besteht, dass die Datierung der Hymnen weit auseinander liegt und sie sich während einer beträchtlichen Zeitspanne verbreiteten.

Gayatri wendet sich an die höchste Intelligenz, die Quelle allen Lichts, mit der Bitte, die begrenzte Intelligenz des Individuums zu beleben, zu nähren und zu inspirieren.

Sinngemäße Übersetzung:

,Om, wir meditieren über den Glanz des verehrungswürdigen Göttlichen, den Urgrund der drei Welten, Erde, Luftraum und himmlische Regionen. Möge das Höchste Göttliche uns erleuchten, auf dass wir die höchste Wahrheit erkennen.'

,Wir verehren das Höchste Göttliche Licht, welches die drei Welten geschaffen hat: Die physische Welt (Bhur), die Astralwelt (Bhuvar) und die Kausalwelt bzw. Himmelswelt (Swaha). Wir meditieren über diese strahlend Leuchtende. Möge sie unser Verständnis erleuchten, sodass wir zur Wahrheit komen.' (Yoga Vidya)